Modell	Qualifikation	Stellenbesetzungsverfahren	Vorteile	Nachteile	Empfehlung B4
Hauptamtlicher Kommandant	Gehobener Feuerwehrtechnischer Dienst	Öffentliche Stellenausschreibung mit Stellenbesetzung i. S. d. Bestenauswahl	- Neue Bewertung gewachsener Strukturen und Abläufe durch ggf. ortsfremden Kdt. - Erforderliche Ressourcen werden geschaffen, welche die FFW Erbach leistbar machen	- Kreis der geeigneten Bewerber innerhalb der FFW Erbach, vermutlich eher gering - Aufgabenanalyse hat ergeben, dass zur Erreichung eines VZÄ Tätigkeiten aus den Bereichen Sachbearbeitung Verwaltung und Gerätewart übernommen werden müssen Kein Wahlamt - Ggf. ortsfremder Kdt.* - Ggf. Altersdifferenz* - Ggf. hohe Fluktuation, da Stelle kein Entwicklungspotenzial bietet* - Kritische Haltung innerhalb der FFW Erbach (Mitgliederumfrage)	Modell ist möglich, ist im Hinblick auf Risiken und Nachteile nicht bedingungslos zu empfehlen.
Sachbearbeiter Feuerwehr	Verwaltungsfachkraft mit feuerwehrspezifischem Fachiwssen	Öffentliche Stellenausschreibung mit Stellenbesetzung i. S. d. Bestenauswahl	- Deutliche Entlastung des Ehrenamts/ehrenamtlicher Kommandant, da Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten im Hauptamt erledigt werden. - Wahlamt bleibt bestehen	- Zur spürbaren Entlastung für das Ehrenamt muss der Stelleninhaber fundiertes feuerwehrspezifisches Fachwissen mitbringen oder sich noch aneignen. - Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst erschwert voraussichtlich Personalakquise - Verwaltung kann nicht alle Aufgaben eines Kdt. übernehmen, daher weiterhin hoher Mitwirkungsbedarf im Ehrenamt - Herausforderung Arbeitszeiten Verwaltung und Kommandant abzustimmen	Modell ist abhängig von einer passenden Stellenbesetzung, kann grundsätzlich aber empfohlen werden.
Erweiterter hauptamtlicher Gerätewart	Je nach Tätigkeitsprofil Handwerk/Verwaltung	Öffentliche Stellenausschreibung mit Stellenbesetzung i. S. d. Bestenauswahl	- Stelle verbindet operativ-handwerkliche und organisatorisch- verwaltende Tätigkeiten zur Entlastung des Ehrenamts	- Entlastung des Ehrenamts hält sich tatsächlich in Grenzen, da nicht alle notwendigen Aufgaben übertragen werden können - Herausforderung Arbeitszeit Gerätewart und Kommandant abzustimmen	Modell ist nicht zu empfehlen.
Externer Dienstleister	Individuelle vertragliche Vereinbarung (Dienstleistungsvertrag) abhängig von Tätigkeitsfeld	-	Keine	- Keine ausreichende Entlastung, da es nicht möglich und zielführend ist sämtliche Tätigkeitsfelder extern erledigen zu lassen - Kurz bis mittelfristig erhöhte Ressourcenbelastung durch Steuerung und Aufbau der neuen Prozesse mit verschiedenen Dienstleistern	Modell ist nicht zu empfehlen.
Geschäftsführer der Feuerwehr	???	Öffentliche Stellenausschreibung mit Stellenbesetzung i. S. d. Bestenauswahl	- Wahlamt bleibt bestehen - Geschäftsführer übernimmt organisatorisch-verwaltende Aufgaben des Tagesgeschäfts - Arbeitet nach Weisung der ehrenamtlichen Feuerwehrführung	- Sonderkonstrukt, dass es erst zu definieren gilt (keine Definition im FwG) - Ggf. unklare Führungs- und Unterstellungsverhältnisse "heimlicher/inoffizieller" Kommandant - Deutlicher Mitwirkungsbedarf des ehrenamtlichen Kommandanten	Modell ist möglich, ist im Hinblick auf Risiken und Nachteile nicht zu empfehlen.
Kombination der Ressourcen	Verwaltungsfachkraft, Handwerk, Dienstleistungsvertrag, Wahlamt	Öffentliche Stellenausschreibung mit Stellenbesetzung i. S. d. Bestenauswahl	Bündelung aller nötigen Kompetenzen und Vorteile aus den anderen Modellen Beschränkungen auf eine Option/Baustein entstehen nicht Es werden Redundanzen gebildet (Ausfall einzelner Personen und Funktionen können besser kompensiert werden)	(- Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst)	Modell wird empfohlen.

 $^{* \}textit{Die Faktoren Altersdifferenz, ortsremd und Fluktuation bringt grunds \"{a}tzlich jede hauptamtliche Stelle bzw. hauptamtliches Personal mit!} \\$